

20 rm Eichen-Nußholz (2 m lang),
480 " Knüppelholz,
2 " Eichen-
2 " Aspen-
1 " Kiefern-
1 " " Kloben und
1300 " gemischte Reiser 3. Kl.
aus dem Schlage Jagen 6 der Stadtforst.
Holzversteigerungsprotokoll liegt im Meldeamt
vom 6. d. Mts. ab aus.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Nauen, den 24. Januar 1891.
Mit Rücksicht auf die häufigen Anträge um
vorzeitige Schulentlassung solcher Kinder, welche
das 14. Lebensjahr vollendet haben, wird hierdurch
darauf hingewiesen, daß solche Anträge nicht ge-
nehmigt werden können, da im Laufe des Schul-
jahres Schulentlassungen nicht stattfinden dürfen.
Auch die königliche Regierung hat derartige direkt
an sie gerichtete Besuche abschlägig beschieden.
Die Schuldeputation.

Am Donnerstag den 12. Februar, abends 8 Uhr,
findet im „Hamburger Hof“ eine

General-Versammlung

Tagungsordnung:
1. Vorlegung der Jahresrechnung, Erteilung der Decharge und Beschluß-
fassung über Verteilung des Reingewinnes.
2. Erteilung der Vollmacht für Vorstand und Aufsichtsrat zur Festsetzung
der bei Gewährung von Vorschüssen zu erhebenden Zinsen.
Die Bilanz, sowie die Jahres-Rechnung pro 1890 liegen in unserem Kassen-
lokal zur Einsicht der Genossen aus.
Nauen, den 1. Februar 1891.

Vorschuss-Verein zu Nauen.

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.
Uter. H. Wöllner. Otto Frieside.

Einem hochverehrten Publikum von Nauen und Umgegend die ganz ergebene Anzeige, daß
ich mit dem heutigen Tage das bisher von mir geführte
Tapissier-, Posamentier- u. Wollwaren-Geschäft
meiner Nichte, Fräulein **Therese Engler**, übergeben habe, welche dasselbe in bisheriger
Weise fortführen wird. Indem ich für das bisher mir geschenkte Vertrauen bestens danke, bitte ich,
dasselbe auf meine Nachfolgerin gefälligst zu übertragen.
Hochachtungsvoll
D. Elias.

Bezugnehmend auf vorstehende Anzeige, werde ich das Geschäft unter der bisherigen Firma
D. Elias weiterführen.
Meine langjährige Geschäftserfahrung, die ich mir als Directrice in den ersten Geschäften
verschiedener großen Städte erworben, berechtigen mich zu der Hoffnung, allen an mich gestellten
Anforderungen genügen zu können. Indem ich nun um geneigtes Vertrauen bitte, werde ich das-
selbe durch Verabreichung nur guter Ware bei billigen Preisen zu rechtfertigen suchen.
Hochachtungsvoll

Therese Engler, in Firma: D. Elias, Nauen.

Holz-Verkauf

in der königlichen Oberförsterei Rütznid
am Mittwoch den 11. d. M., morgens 9 Uhr,
in Sittels Hotel, Cremen.

1. Oberträger, Jagen 26, alt 253.

8 Stück Birken-Nußholz mit 3 fm.
242 " Kiefern- " " 220 fm.
3 rm " Birken-Kloben.
84 " Kiefern-
108 " " Stochholz.
101 " " Reiser 3. Kl.
Totalität: Jagen 28, 31, 37 und 38, alt 233, 255, 258, 264 und 265.

2. Cramerpfuhl, Jagen 58, alt 285.

13 rm Eichen-Kloben.
67 " Kiefern-Nußholz, 2 m lang.
280 " " Stubben.

Jagen 67, alt 294.

3 Stück Birken-Nußholz mit 2,12 fm.
48 " Kiefern-Schiffsbauholz mit 144 fm.
1 rm " Nußholz.
54 " " Kloben.
172 " " Stubben.
175 " " Reiser 1. und 3. Kl.

Jagen 86 und 87, alt 213 und 214.

Etwa 250 Stück Kiefern-Bauholz mit 230 fm.
207 rm " Kloben.
138 " " Stubben.
93 " " Reiser 3. Kl.

3. Neufammer, Jagen 105, alt 37.

Etwa 800 Stück Kiefern-Nußholz mit 500 fm.
Rütznid, den 1. Februar 1891.

Königliche Oberförsterei.

Wappel-Auktion.

Cremen, den 30. Januar 1891.

Am Freitag den 6. Februar,
vormittags 11 Uhr,

sollen am Schloßdamm an Ort und Stelle
ca. 50 Stück Wappeln

öffentlich meistbietend unter den im Termin bekannt
zu machenden Bedingungen verkauft werden, wozu
Käufer eingeladen werden.

Die Ader- und Wege-Deputation.

Bauholz-Verkauf

in der königlichen Oberförsterei

Oranienburg

an der Havel und Berliner Nordbahn.

In der am
Donnerstag d. 19. Februar cr.

im Bredereschen Gasthause zu Oranienburg
hattfindenden Holzmesse kommen von vormittags
10 Uhr ab an Kiefern-Bau- und Schneidholzern
in großen Losen zum Ausgebot: aus Belauf

Binnow: Sag. 18: 312 Stk. mit 289 fm.

Briele: Sag. 38: 305 Stk. mit 264 fm.

Rehzig: Jagen 33: 315 Stk. mit 260 fm.

Sag. 118: 166 Stk. mit 378 fm.

Wesfendorfs: Sag. 129: 964 Stk. mit
778 fm.

Schwachtenhagen: Sag. 132: 422 Stk. mit
653 fm.

Wärenklu: Sag. 210: 131 Stk. mit 87 fm.

Oranienburg, den 30. Januar 1891.

Der Oberförster.

A. Ruschenbusch.

Anzeigen.

Herzlichsten Dank

allen denen, die unsern teuren Entschlafenen, dem
Zimmerpolier

August Schüler,

die letzte Ehre erwiesen. Auch Dank allen denen,
die durch reiche Kranzpenden ihre Teilnahme
bekundeten.

Familie Branne.

Nauen, den 1. Februar 1891.

Heute Nachmittag 5 Uhr starb nach
kurzem Kampfe in seinem 69. Lebens-
jahre der pensionierte Geheime Ranglei-
diener

Eduard Kuffel.

Um stille Teilnahme bittet

Frau Kuffel.

Die Beerdigung findet am Mittwoch
den 4. d. Mts., nachmittags 3 Uhr, vom
Trauerhause, Chausseestraße 26, aus statt.
Leichenrede im Hause.

Theater in Cremen.

Am Donnerstag den 5. Februar findet zum
Besten der armen Weber in Keinerz, Graffschaft
Blag, eine Wohlthätigkeits-Vorstellung im
Sittelschen Saale statt.

Zur Aufführung gelangt:

„Mein Leopold“.

Vollständ. mit Gesang in 6 Bildern von
A. P. Aronge.

Die Theater-Gesellschaft des Herrn Direktors
Moller und die Kapelle des Herrn Stadtmusikus
Maas spielen unentgeltlich.

Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.

Entrée 30 Pf., ohne der Wohlthätigkeit Schranken
zu setzen. Nach der Vorstellung Langtränzen.

Jedermann ist freundlichst eingeladen.

Der Vorstand des Handwerker-Vereins.

5000 Mark

werden auf Hypothek innerhalb Feuerkasse für
sich sofort gewünscht. Gefällige Offerten sind unter
P. K. 30 in der Expedition dieses Blattes nieder-
zulegen.

Höhere Mädchenschule und Pensionat

in Nauen.

In der von mir geleiteten höheren Privat-
mädchenschule beginnt das Sommersemester Montag
den 6. April. Anmeldungen neuer Schülerinnen
nehme ich in meiner Wohnung, Potsdamer Str. 46,
entgegen.

In dem mit der Schule verbundenen Pensionat
finden gleichzeitig schulpflichtige Töchter jeden
Alters bereitwillige Aufnahme. Die gewissenhafteste
körperliche und geistige Pflege sowie freundliche
Nachhilfe Zurückgebliebener werden zugesichert.

Pensionspreis einschließlich Schulgeld 600 Mark.
Ausführliche Prospekte, die auf Wunsch gern zur
Verfügung gestellt werden, enthalten alles Nähere.

Die Vorsteherin:

E. Albrecht.

Zum dauerhaften Einbinden der Kreis-
und Amtsblätter, sowie Zeitschriften hält
sich bestens empfohlen

Rudolf Pohl's Buchbinderei,

Kirchstraße.

Eine kleine Wirtschaft

in einem Dorfe von ca. 1600 Ein-
wohnern ist veränderungshalber
unter günstigen Bedingungen bei
geringer Anzahlung, deren Höhe
dem Käufer überlassen bleibt, sofort
zu verkaufen. Die Gebäude sind
massiv und fast neu. Das Grundstück würde
sich namentlich für Schlächtereie eignen, da
keine im Ort ist. Laden-Einrichtung ist vorhanden.

Zu erfragen beim Schuhmachermeister

A. Thiede, Wusterhausen a. Dosse.



Am Mittwoch den 4. Fe-
bruar treffe ich mit einem
Transport

3- und 4-jähriger Pferde

ein und stelle dieselben zum
Verkauf. Albert Fink, Nauen, Gartenstraße 1.

Meinen werten Kunden zur Nachricht, daß ich
auch in diesem Jahre wie alljährlich mit meinen
berühmten

Feld- und Garten-Sämereien

eintreffen werde. D. Strömung.

Ein Grundstück

in Germendorf, bestehend aus einem neu gebauten
massiven Wohnhause, worin ein Material- und
Schneidwaren-Geschäft mit gutem Erfolge betrieben,
sowie Stallung und Garten, ist preiswert zu ver-
kaufen. Das Geschäft ist auch mit sämtlichen vor-
handenen Waren und Repertorium zu übernehmen.
Kositz G. Gercken, Germendorf
bei Oranienburg.

Eine alte Bäckerei,

Brotstube, in bester Lage einer lebhaften Provinz-
stadt, sehr gute Kundenchaft, meist Weiß- und
Rugenware, gute Gebäude und Ader, ist Umstände
halber für 10 500 Thaler bei circa 4000 Thaler
Anzahlung zu verkaufen. Offerten befördert unter
Nr. 326 die Expedition der „Zeitung für Nieder-
barnim“ in Oranienburg.

Noel-Sommerweizen

sehr schöner Qualität, eine vorzügliche
Frucht hinter Rüben, kann jetzt von
Neufammer abgegeben werden. Be-
stellungen darauf beim Wirtschaftsamt
resp. gleich Abholung.

Preis 200 Mk. per 20 Ctr.

Derselbe Preis per Centner bei ge-
ringerem Quantum. Stolze.

Bisitenkarten

in sauberster Ausführung liefert
C. E. Freyhoffs Buchdruckerei.

Wasserdichte Stiefel- u. Geschirrschmiere
zu haben in großen und kleinen Dosen bei
W. Bärwald, Sattlermeister, Mittelstraße 17.

Dammstraße 5 ist Dung abzufahren.

Ein junges Mädchen,

das sich in Nauen behufs Erlernung des Schnei-
derns, Buchmachens u. s. w. aufzuhalten gedenkt,
kann gute und billige Pension erhalten bei
Witwe Walz, Potsdamer Str.

Für mein Kolonialwaren- und Destillations-
Geschäft suche zu Ostern einen

Lehrling. C. F. Fischer.

Schneidergesellen, welche das Zuschneiden
erlernen wollen, können sich melden bei
E. Lehmann.

Eine Drescherfamilie

wird zum 2. April d. J. gesucht.

Dominium Grube bei Bornim.

Ein tüchtiger

Kutscher

wird verlangt von

A. Kellermann.

Ein Sohn achtbarer Eltern, welcher Lust hat, die
Bäckerei, sowie Pfefferküchlerei

zu erlernen, kann sofort oder zu Ostern in die
Lehre treten.

Ed. Richter, Bäckermeister, Belten i. M.

Ein Knabe, der Lust hat, Schriftsetzer zu werden,
kann zu Ostern in die Lehre treten in
Freyhoffs Buchdruckerei, Nauen.

Ein Knabe,

welcher Cigarrenmacher lernen will, kann Ostern
eintreten bei

E. Pallas.

Ein ordentlicher Arbeitsbursche
per sofort oder später gesucht. Zu erfragen beim
Invaliden A. Reie, Lazarettstr. 3.

Kommen bei 30-36 Mk. Lohn monatlich ver-
langt A. Ludwig, Berlin N., Riedstraße 7.

Ein ehrliches und ordentliches
Mädchen
wird sofort verlangt bei W. Gader.

Ein ordentliches Mädchen verlangt zum
1. April Frau Kupferschmied Zoll.

Ackerknechte und Burschen fürs Land
empfiehlt sogleich
A. Ludwig, Berlin N., Riedstraße 7, I.

Knechte, Jungen und Mägde
sind stets zu haben im Nauen Gesinde-Vermittlungs-
Comptoir von Th. Dunsch, Potsdamer Str. 24.

Eine Reisedecke

ist auf dem Wege von Bärnitz nach Nauen
verloren. Gegen Belohnung abzugeben bei
Dr. Herrmann.

Ein schwarzer Hund,
anscheinend Kreiderhund, hat sich
angefunden und kann gegen Ge-
stattung der Kosten abgeholt
werden bei

F. Böttcher, Wustermarkt.

Rebakteur: Max Freyhoff in Nauen.
Druck und Verlag von C. E. Freyhoff in Nauen.